

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1798

50 (10.12.1798)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122036)



M o n t a g s , d e n 1 0 t e n D e c e m b e r 1 7 9 8 .

423

Gerichtl. Proclamat.

1) Zu weyl. Peter Janßen Peters Wittwen Vergantung von Innern, Kupfer, Messing, Einnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke und sonstige Sachen, auch eine milchende Kube und etwas Heu und Torf, ist terminus auf den Montag als den 17 dieses in Peter Janßen Peters Wittwen Behausung zu Waddwarden angesetzt worden.

Wornach: Stgn Jever am 5. Dec. 1798.

Aus der Regierung.

2) Es sollen eichen und Büchen Enden nicht weniger eichen, bircken, und ellern Claster Holz; sodann Büchenbäume aufm Stamm, und ellern Schließhölzer öffentlich verkauft werden.

Liebhaber können sich am Freytag als den 14 dieses des Nachmittags um 1 Uhr in Upjever einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Jever den 8 Dec 1798.

Aus der Cammer hieselbst.

3) Demnach auf freywilliges Ansuchen, der Verkauf

1) Des Hajo Gerrlets Michels im Jahre 1796 neu und massiv erbauts, in Lettenser Loge stehendes, May 1799 anzutretendes, zur Handlung eingerichtetes und mit Kruggerechtigkeit versehenes Wohnhaus, nebst den beiden Winkeln mit den Thoren und Schubläden und dem dazu gehörigen und damit verbundenen Nebengebäude, außer

den hierin befindlichen zur Geneverbrennerey gehörigen Geräthe ic. ferner dem beim Hause befindlichen Garten, Kalkplatz mit den darauf angelegten Kalkbacken, einen Platz zur Aufbewahrung der Baumaterialien, einen grünen Platz zur Weide für etwa 2 Kühe, der über das Dief geschlagene Brücke und sonstigen Pertinenzien, mit den hieran zu bezahlenden jährlichen Gruudheuer- und Brückengeldern von verschiedenen Personen, in Summa zu 25 r ; Wogegen jährlich an hiesige Cammer für die Kruggerechtigkeitt 5 r 15 Sch und an die Lettenser Schule jährlich um Michaeli 35 r Erbheuer für 3 $\frac{1}{2}$ Matten Landes bezahlet werden muß,

2) Desselben zur Aulage einer Geneverbrennerey, in den dazu gehörigen beiden Brunnen verbauierten Steine und sonstige Baumaterialien nebst einigen Küb und Schweinställen, nämlich für den Nichtkäufer des obgedachten Hauses zum Abbruch, nebst den zur Geneverbrennerey gehörigen Geräthschaften, als einen Kessel zu 11 Tonnen, 4 Kupen oder Maischfässern, 2 Kuhlöffern, in deren einer eine kupferne Schlange von 75 Fuß lang, und von 8 Ziegen und einen Frankback von 80 Tonnen, wobey noch zu bemerken, daß zur Ansetzung eines zweiten Kessels, bereits die Einrichtung gemacht worden,

424

3) Desselben 1798 neuerbauetes, aus 2 Wohnungen bestehendes Wohnhaus, nebst Gartengrund im Leptener Loge, welches auf May 1799 angetreten werden kann, und jetzt von Borchert Menken Borchers, und Folkert Zannen, für 30 \mathcal{R} jährlich heuerlich bewohuet wird, bey brennender Kerze in einem besondern Actu erkannt, und hiesu terminus auf den Mittwoch als den 23ten Januar k. J. angesetzt worden, so wird solchs hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von diesen Stücken zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages, des Nachmittags um 1 Uhr aufm Stadt-Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen.

Indey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen, oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concurs-Proclama unmittelbar ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiervächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden.

Sigill. Jever den 4ten Decemb. 1798.

Aus dem Landgerichte hies.

4) Demnach das zur Concursmasse des Lübbe Ammen Hinrichs gehörige, zu Neugarmesfehl stehende Haus nebst Garten, und der daran belegenen, dormalen unbedauten besonderen Warffstelle, auch sonstigen Zubehörden, dem Meistbietenden öffentlich zu verkaufen, und zu solcher Subhastation terminus auf Montag den 24 Dec. a. c. ist angesetzt worden, so wird solches hierdurch zum ersten und 2ten mal bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber zu Erkaufung des obgedachten Hauses und Warffstelle an dem besagten Tage, des Nachmittags um

2 Uhr vor hiesigem Landgerichte einfinden, die Conditionen vernemen, und des Verkaufs bey brennender Kerze der Vergantungsordnung gemäß gewärtigen.

(L. S.) Rulphausen den 23 Nov. 1798.
Hochgräflich-Bentinskisches Landgericht hies. Siegen. Carlisch.

Concurse.

1 In Ansehung des von Berend Heeren Immen an Johann Friedrich Janßen verkauften zu Försten in Wanser Kirchspiel, stehenden Häußlingshauses mit Zubehörungen ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praelusivus zur Angabe, bis zum 6 Jan. 1799 festgesetzt worden. Wornach ic. Sigill. Jever den 19. Nov. 1798.

Aus dem Landgerichte.

2 In Ansehung des von Johann Hinrich Harms an Johann Friedrich Popcken verkauften am sogenannten Hochhöfen stehenden Wohnhauses, nebst dabey stehendem Schmiedehause, und dabey gehörenden Garten und Altendelchsgrund, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praelusivus zur Angabe bis zum 6 Jan. 1799 festgesetzt worden. Wornach ic. Sigill. Jever den 19. Nov. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 In Ansehung des von Diederich Günther Luck an Winiß Friederich von Thünen verkauften Häußlingshauses nebst Zubehörungen, zu Haddien, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praelusivus zur Angabe bis zum 20. Januar künftigen Jahres festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 7. Dec. 1798.

Aus dem Landgerichte.

Privat. Sachen.

1 Es sind anteko 150 \mathcal{R} Hohenkircher Armencapitalen zinslich gegen Sicherheit zu belegen; man melde sich deshalb bei der Inspection, oder bei die Juraten des Orts.

2 In einer Haushaltung in Jever, wird ein Bursche zur Haus- und Gartenarbeit, Mal 1799 anzutreten, im Dienst gesucht. Wer hierzu Lust und Geschicklichkeit hat, kann das Nähere darüber, beim Hofbuchdrucker Vorgeest, erfragen.

3 Bey mir sind zu haben allerhand hölzernen Spielsachen für Kinder zum Weihnacht's Geschenk, auch sind bey mir Jeverische Tafel, Calendar auf Schreib- und Druckpapier zu haben, und überhaupt alles was zur Buchbinderrey gehöret. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Buchbinder, Graepel wohnhaft in der Schlachtrstraße.

4 Ein von Joh. Friedr. Richter zu Klein Oßtem am 20 dieses in seinem Lande geschüttetes, dunkelbraunes, an beiden Seiten des Kopfs etwas weiß gezeichnetes zweiter Beest, ist auf des Schütters Anhalten dem Krugwirth G. Schüter in Schortens zur Verpflegung gerichtlich überliefert worden. Der Eigener davon hat sich innerhalb 14 Tagen anzugeben und solches gegen Erstattung der Kosten zu lösen, wiederzukaufen falls der Verkauf desselben dem Inhalt der Schüttungsordnung gemäß erkannt und vollzogen werden wird. Wornach zc. Wahrenhausen den 24 Novbr. 1798. Befeler.

5 Das Direct Altrichs Erbenzusehende liegt von Harm Jüßs erobnte Krughaus, zu Kofbainen soll von May 1799 bis 1800 zu Jever in des Wirths Linz Hause am Sonnabend den 15 Decemb. d. J. öffentlich verheuert werden.

6 Cammerrath Krell hat 16 bis 20 Matten Landes May 1799 anzutreten, bey dem Ottenburger Wege und am Dannenhalm gelegen, in verschiedenen Abtheilungen bey 3, 4. und 6 Matten auf einige Jahre im grünen zu verheuren; Liebhaber wollen sich am 13. Dec. Donnerstags als am Tage Lucia in des Gastgebers Joh. Gerhard Eylers Behausung in der Hohentluft Nachmittags 3 Uhr einfinden. Conditiones vernehmen und Heurung treffen.

7 Es ist mir durch ausleihen eine Heckenscheer abhanden gekommen; der jetzmalige ehrliche Besizer, wird gebethen solche mir wieder zuzustellen.

Moshorn.

8 350 rC Feldmansche Pupillengelder, sind gegen völlige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen, man hat sich deshalb an den Bornmund den Goldschmidt J. C. Hase in Jever zu wenden.

9 Wan ich verschiedene Sorten Schrittschuhe oder Schöffels, erhalte habe, so of-

tertre solche gegen billigen Preis. Auch habe eine Partey besten englischen Pfeffer, und weißen Zugwer abzustehen. Jaspers, Kfm.

10 Dem Wilhelm Grote bey Tengsbauken, Minjer Kirchspiels, ist ein braunes Enterbeest zugelaufen, wozu der Eigenthümer in 14 Tagen sich melden muß, wenn es den Armen nicht übergeben werden soll.

11 Bey Trendtel Senior in Jever, und bey E. D. von Buttel zu Hockstel ist zu haben, besten gewöhnlichen Eichorlen das rC zu 3 sch. in Cour. 60 rC davon zu 1 Doustbr 12 Pf. zu 1 rC Gold, sodann hat letzterer seinen Eichorlen oder deutschen Kaffee das Pf. zu 6 sch. 15 w. ganz seinen Eichorlen oder Gesundheitskaffee das Pf. zu 11 sch. 5 w. Cour. diese beide letzten Sorten sind auch ohne Zusatz von ausländischen Kaffee angenehm zu trinken, wenn man davon die Hälfte weniger als Kaffee nimt.

12 Eine nach den genauesten trigonometrischen Vermessungen entworfenene höchst vollständige Karte der Reichs Stadt Bremen und deren Gebietes, in gewöhnlichem Landkarten-Format, soll durch den Herrn G. H. Tischbein auf dem Fall in Kupfer gestochen werden, wenn sich bis Ausgang des Februari Monats künftigen Jahres so viele Pränumeranten finden sollten, daß die Kosten des Stiches und Abdrucks ungefähr bestritten werden können. Der Pränumerationspreis für ein illumirtes Exemplar auf Vellinpapier beträgt einen holländ. wichtigen Ducaten. Diejenigen Liebhaber, welche Neigung haben diese Karte zu besitzen werden ersucht, sich deshalb so bald wie möglich bey Trendtel jun. zu melden: weil, so bald eine hinlängliche Anzahl beisammen sind, mit dem Stich der Anfang gemacht wird, und nur so viel Exemplare abgezogen werden sollen. wie sich bis zum obigen Termin Pränumeranten finden. Nichtin nach geschlossener Pränumeration diese Karte nicht weiter zu kaufen ist.

13 Die Wittwe Hektorn hat auf künftigen May eine Stube, welche jetzt von Wolfen Tochter bewohnt wird, für einzelne Personen zu verheuren.

14 Ich habe in dem von Hrn. Pannbaker gehenerien bey der Waage stehenden

Hause, eine gute mit Meublen und Bett ver-
sehene Stube, auf May 1799 an ein eine
Personen, welche auch zugleich sich bey mir
in die Kost begeben können, zu vermieten.
Man melde sich desfalls des ehestens bei mir.
Schusteramtsmeister Klöpfer.

15 Hndt Cassens Hnds zu Hofhausen,
hat 10 Grasen so diesen Frühjahr aus den
grünen aufgebrochen werden, diesen Som-
mer zu zeilsamen zu besamen, Liebhaber
hiez zu wollen sich ehestens bey ihm melden.

16 Es ist eine Wohnung auf der Gass,
ohnweit der Kamppütte, worin für 2 Pferde
und 2 Kühe Raum, May 1799 anzutreten,
zu verheuern. Man melde sich bey J. Hil-
debrand aufm alten Markte.

17 Ich habe dieser Tagen ein Sorte-
ment von den modernen großen Heulam Hü-
then erhalten, und bekomme diese Woche
auch noch eine Kiste mit moderne Damen-
Fitzhüte in schwarz und coul. nebst weiße
Kinderhüte. Fr. Aug. Wingen, junior.

18 Ich habe jeko allerhand schöne
hölzerne Spielsachen für Kinder zum
Weihnachtsgeschenk, wie auch allerhand
Sorten von Kallhüten für Kinder, Meer-
schaumene und hölzerne Pfeifenköpfe, einge-
legte Violinen, englische Feder- und Pal-
birmesser, auch feine Delsteine, um Messer
abzuziehen, messingene Uhrkasten, schwar-
zen Tuch und Farbekasten, auch feine
semilorene Ohr- und Fingerringe, auch re-
parire ich allerhand Sorten von meerschau-
men Pfeifenköpfen und setze diese auch in
Wachs vor einen civilen Preis, bitte um
geneigten Zuspruch. Jeder Koch, Kfm.

19 Zimmermeister Friedrich Plazensky
in Wadverwarden hat verschiedene gute
Krautkleidungsstücke aus freyer Hand zu
verkauft. Man melde sich bey ihm.

20 Ich habe Citronen das Stück zu
1 Stüber zu verkaufen. Von Lindern.

21 Ich habe mit Schiffer Kruse
eine Party englisch Steingut erhalten,
welches ich hienit für sehr billige Preise
zum Verkauf anbiete, und um vielen Zu-
spruch bitte Ja pers, Kfm zu Hobentkirchen.

22 Hajo Hajen als Vormund über
Clas Wilters Erben, hatte soaleich circa
6 bis 700 Rth zu belegen, wer dieses gegen hin,

längliche Stieberheit gebrauchen kan, melde sich
bey gedachten Vormund auf Wongeroge,
oder bey den R. ntischreiber Grosse in Jever.

23 Bey Gerhard Christian Bracht
sind gegenwärtig gute Citronen um billiges
Geld zu haben. Jeder.

24 Ein klein wildes Hengstpferd ist
zu verkaufen, bey dem Pcurateur Aren in
der Schusterherberge Liebhaber melde sich
mit dem ersten.

25 In einem in der besten Gegend
der Stadt stehenden Hause sind 2 Zimmer
zu vermieten, welche May 1799 zu be-
ziehen sind. Hübling giebt Nachricht.

26 Ein sehr guter eichener Kleider-
schrank und ein gemahlter Tisch stehen für
civilen Preis zu verkaufen. Der Liebha-
ber wird sich zur fernern Nachricht an
Hübling wenden.

27 Der Professor Hoffmann will am
nächsten Sonnabend den 15 December des
Nachmittags um 5 Uhr sein Haus vor
der St. Annen Pforte, so wie solches von
der Wittwe des weyl. Meister Rogense
bewohnet wird, öffentlich, auf May 1799
anzutreten, verheuern.

28 Wenn jemand hier in der Stadt oder
Vorstadt den Altonaer Merkur oder Hambur-
gischen Correspondenten k. J. mitlesen will, der
welle sich in dieser Woche bey mir im Post-
hause zu melden. Jeder.

29 Es wünscht eine Person 2 Mädchen
in die Kost zu haben, die auch zugleich in
Frauenzimmerarbeit Unterrichts bekommen
können. Nachricht bei Vorgeest.

Todesfall.

Am verwichenen Sonntag den 2 Dec.
des Nachmittags um 4 Uhr, starb mein
Schwestersohn, Melchior Jonas Winggren
in seinem 25ten Jahre, an einer auszehren-
den Krankheit, welches hienit meinen Freun-
den und Bekannten notificire und hin ver-
sichert sie werden bey diesen schmerzhaften
Todesfall, für dessen Mutter und Anver-
wandte einen herzlichsten Antheil nehmen.

Jever A. Bach.

Im vorigen Wochenbl. der Verlobungs-
anzeige muß st. Tertenfer: Hobentkircher-
Kirchspiel stehen. Johann Iben Serdes,
Becke Maria Janssen.